



**Johannes meets Jesus
Petrus meets Paulus**
Barocker Hochaltar von 1715
in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist
zu Hainsbach
Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

die sommerliche Zeit hebt nun an und wir dürfen am *24. Juni* (bzw. am darauf folgenden Sonntag) das Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Johannes feiern: die Geburt Johannes des Täuflers. Das Retabelbild des Hochaltares der Pfarrkirche zu Hainsbach bei Geiselhöring – ebenfalls eine Johanneskirche – zeigt vor dem Hintergrund einer zeitgenössischen bürgerlichen Wohnstube die Gottesmutter Maria mit ihrem Sohn als kleinen Knaben in ihrem Schoß zusammen mit seinem Verwandten und späteren Vorläufer (hier ebenfalls noch ein Kleinkind). Auch den kleinen Johannes umgreift der Arm Mariens liebevoll. Am rechten Bildrand befindet sich ein Lämmchen mit dem Kreuzstab samt Schriftband, das auf das „Lamm Gottes“ verweist. Geradezu innig-zärtlich und bewegt-freudig treffen hier Johannes und Jesus aufeinander.

Johannes meets Jesus

Das Altarblatt wurde zusammen mit der gesamten Hochaltaranlage um 1715 in den Kunstwerkstätten des Regensburger Benediktinerklosters St. Emmeram angefertigt und zeigt eine biblisch nicht explizit bezeugte, aber dennoch aus dem Kontext naheliegende Szene. Am *2. Juli* begeht die Liturgie der Kirche dann das Fest Mariä Heimsuchung. Dessen Geheimnis beinhaltet dabei den Besuch der schwangeren Marias bei ihrer Base Elisabeth, die ebenfalls ein Kind unter ihrem Herzen trägt. Warum wird jedoch auf dem Hainsbacher Altarblatt die Geschichte erzählt, dass Johannes und Jesus schon als Kinder zusammengehören und dass Johannes sich über das ein wenig jüngere Jesuskind freut?

Ganz klein fängt hier eine Hoffnung an zu wachsen, vorerst sehr zerbrechlich, und verletzlich; noch lange Zeit wird es dauern, bis Johannes und Jesus als erwachsene Männer reif dafür sind, öffentlich aufzutreten und zu tun, was ihre innerste Berufung ist. Johannes wird einer der größten Propheten des Volkes Israel sein, und Jesus hat eine noch weitaus größere Bestimmung: In ihm kommt Gott selbst zur Welt und wird universal erfahrbar.

Wegweisende Antworten auf bedeutende Lebensfragen

Johannes und Jesus werden später auf ganz unterschiedliche Weisen sichtbar machen, wie das ist, sich auf Gott einzulassen. Und doch gehören beide zusammen. Beide sind sich darüber einig, dass sich viel ändern muss, damit endlich Gottes Wille auf der Erde geschieht. Nur die Frage, wie das geschehen soll, haben sie verschieden beantwortet. Johannes hat gemeint, man müsse jedem Menschen streng ins Gewissen reden, man müsse ihn nehmen und taufen, ihn eintauchen in den Jordanfluss, ihm gründlich den Kopf waschen, dann würde er schließlich einsehen müssen, dass es nicht so weitergeht wie bisher. Aber jeder Mensch spürt dann doch auch wieder: Ich bin zu schwach, um mich dergestalt radikal zu ändern. Ich habe Angst davor, mich auf Gott einzulassen. Kann ich ihm denn recht sein, so wie ich bin? Oder will ich lieber die Wahrheit über mein Leben gar nicht wissen? Johannes war sich selbst bewusst: So bedeutsam seine

Bußpredigt war, so unzulänglich war sie doch. Erst nach ihm würde einer kommen, der würde den Menschen den Weg zeigen zum Licht mitten in der Finsternis, zur Wärme der Liebe mitten in einer kalten Welt. Johannes verwies die Menschen auf den, der endlich die Antwort brachte auf viele brennende Fragen: Wie macht man die Hand eines Menschen so reich, dass er fähig wird, ohne Angst zu teilen? Wie streichelt man die Hand eines Menschen so sanft, dass sie zärtlich wird, Leben weckt und alles, was sie anfasst, an Schönheit gewinnt? Wie spricht man zu einem Menschen so, dass sich seine Ohren öffnen und seine Seele angerührt wird von Worten der Wahrheit? Wie redet man so innig ins Herz eines Menschen hinein, dass die Angst daraus weicht und er sich aufschließt zu seinem eigentlichen Leben? Wie bringt man den Mund eines Menschen dazu, dass er freundlich spricht und Vertrauen erweckt, Worte, die wirkmächtig zum Herzen eines anderen reden? Und wie erweckt man die Augen von Menschen, dass sie widerspiegeln den Schimmer des Lichtes und aufleuchten von der Entdeckung eigenen Glücks? Wie legt man in diese Augen von Menschen den Glanz der Unendlichkeit, das Vertrauen in die Güte von allem, was ist? Wie macht man sie empfänglich für die Schönheit von allem, was Gott geschaffen hat, und dankbar für die Schönheit des eigenen Wesens, so wie Gott uns gemeint hat? Johannes spürt intuitiv, dass Jesus diese Fragen mit seinem Dasein unübertreffbar beantworten wird. Das alles ist in diese anrührende Szene „Johannes meets Jesus“ am Hainsbacher Hochaltar hineingelegt.

Petrus meets Paulus

Das Altarblatt wird schließlich flankiert von zwei gotischen Figuren der Apostelfürsten Petrus und Paulus, beide ursprünglich geschaffen um 1490 für die inzwischen abgebrochene Kirche von Haindlingberg. Sie verweisen auf ein weiteres Hochfest am 29. Juni. So einträchtig sie hier positioniert sind, so spannungsreich war ihr Verhältnis zueinander. Beide waren nach den Zeugnissen der Evangelien und der Apostelgeschichte alles andere als perfekt, doch beide dienten mit ihren Talenten und Fähigkeiten maßgeblich dem Werden der jungen Kirche. Jesus hat einst ausdrücklich diese beiden (Petrus direkt, Paulus durch eine Vision) berufen, eine Schlüsselposition in der Gemeinschaft der Kirche innezuhaben, obgleich es durchaus ihm näherstehendere Jünger*innen und idealere Vorbilder im Glauben gegeben hätte, wie einen Johannes den Evangelisten (übrigens auch sichtbar im Auszugsgemälde des Hainsbacher Hochaltars) zum Beispiel oder eine Maria Magdalena. Nein, es werden fehlbare und schwache Menschen ausgewählt. Das mag uns heute Mut machen, uns mit unseren Stärken aber auch mit unseren Schwächen dem Anruf Gottes zu stellen.

In sehr herzlicher Verbundenheit sendet beste Grüße hinein in diese sommerliche Zeit

Ihr Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 04. Juni

- 12.30Uhr **Traung** des Brautpaares Holz / Kreittmayr
18.00Uhr **Rosenkranz**

Pfingsten

Kollekte: **Renovabis**

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Manfred und Robert Weinfurtnr und Angela Pongratz mit Familien für + Mutter und Oma Juliana Weinfurtnr zum Geburtstag
- Geschwister Sturm für + Eltern Albert und Mathilde Sturm

Sonntag, 05. Juni

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Festgottesdienst** zum Pfingstfest, **Familiengottesdienst**
- Familie Juszczyc für alle + Angehörigen
- Familie Herzog für + Eltern und Großeltern Friedrich und Valerie Glas
- Familie Ingrid Griesbeck für + Ehemann Otto Griesbeck zum Sterbetag
- Richard und Rosemarie Weber für + Alois Sprenger, Kössnach

Montag, 06. Juni

Pfingstmontag, Tag der Ewigen Anbetung

- 08.30Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
09.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
09.30 bis 10.00Uhr gestaltete Anbetung
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Reinhard Schuler für+ Vater
- Alma Hollauer für + Ludwig Hollauer zum Sterbetag
- Georg Morczinietz für + Ehefrau Gertrud zum Geburtstag

Dienstag, 07. Juni

- 15.30Uhr Schülergottesdienst
- Familie Janker für + Ehemann und Vater

Mittwoch, 08. Juni

Donnerstag, 09. Juni

Ephräm der Syrer

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Honczek für + Vater Albert zum Sterbetag und für + Mutter Cäcilie
- Gertraud Maierhofer für alle Armen Seelen

Freitag, 10. Juni

Eustachius Kugler

Samstag, 11. Juni

Barnabas

- 14.00Uhr **Tauffeier**
18.00Uhr **Rosenkranz**

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte für die Pfarrkirche

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Resi und Bernhard Helmbrecht für + Oma Therese Fleischmann und Opa Johann
- Familie Franz Baumgartner für + Franz Schuster und Fritz Katzdobler
- Hedwig Haider mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa Wolfgang zum Sterbetag
- Familie Haider für + Maria und Josef Diener
- Familie Schütz für + Eltern, Schwiegereltern und Großeltern Hans und Resi Schütz

Sonntag, 12.Juni08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Manuela Zitzl für + Vater**Montag, 13. Juni Antonius von Padua**19.00Uhr Amselring, **Eucharistiefeier**
- Johann und Konrad Heimrich für+ Angehörige**Dienstag, 14.Juni****Mittwoch, 15.Juni Vitus**18.00Uhr **Rosenkranz**18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Hermannsdörfer für + Ehefrau und Mutter zum Sterbetag**Donnerstag, 16.Juni Fronleichnam Kollekte für die laufenden Auslagen**09.00Uhr Kindergarten St.Johannes, **Eucharistiefeier**- Theodor und Hildegard Huber für + Nachbarn Hermann Bachl
- Manfred und Franz Bachl für + Bruder Hermann Bachl zum Sterbetaganschließend **Prozession mit Statio** bei Feuerwehrhaus, Neubaustraße, altes Kriegerdenkmal
Dornierstraße, Bauhof Ittling und Pfarrkirche**Freitag, 17.Juni****Samstag, 18.Juni**18.00Uhr **Rosenkranz****12.Sonntag im Jahreskreis Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims**18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Elisabeth Rinkl für + Schwager Max Peter zum Sterbetag
- Jonas und Jannik für + Opa Leonhard Maierhofer
- Andreas Seidl für + Tante und Onkel Elisabeth und Fritz Kalitzki
- Inge Schöttl mit Kinder für + Ehemann,Vater und Opa Rudolf Schöttl
zum Sterbetag
- Christian Wagner für + Mutter Maria Wagner zum Geburtstag**Sonntag, 19.Juni**08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Eva und Manfred Weinfurter für + Mutter und Schwiegermutter zum Sterbetag
- Sibylle Groll für + Vater, Großeltern und Verwandte**Montag, 20.Juni**19.00Uhr Amselring, **Eucharistiefeier****Dienstag, 21.Juni Aloisius Gonzaga**

15.30Uhr Infotreffen für alle neuen Ministranten

Mittwoch, 22.Juni Paulinus, John Fischer, Thomas Morus**Donnerstag, 23.Juni Geburt des Hl.Johannes des Täuflers**18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Marianne Schmidgunst für+ Elisabeth Ketzner

Freitag, 24. Juni		Heiligstes Herz Jesu
08.15Uhr	Eucharistiefeier	- Familie Richard Reisinger für+ Angehörige
17.00Uhr	Aukirche, Herz-Jesu-Andacht	
Samstag, 25. Juni		Unbeflecktes Herz Mariä
14.00Uhr	Tauffeier	
18.00Uhr	Rosenkranz	
13. Sonntag, im Jahreskreis		Kollekte für die Pfarrkirche
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend , Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	- Geschwister Hollauer für+ Vater zum Geburtstag und für + Großeltern - Berta Groll für + Eltern und Geschwister Josef und Maria
Sonntag, 26. Juni		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier	- Georg und Maria Loibl für+ Eltern und Schwiegereltern - Familie Karl für+ Sohn und Bruder Stefan zum Sterbetag
Montag, 27. Juni		Hemma von Gurk, Cyrill von Alexandrien
19..00Uhr	Amselting, Eucharistiefeier	
Dienstag, 28. Juni		Vorfeier des Hochfestes der Apostelfürsten Petrus u. Paulus
18.30Uhr	Aukirche. Hl. Messe	
Donnerstag, 30. Juni		Jahrestag der Weihe des Domes
18.00Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten mit Anbetung	
18.30Uhr	Eucharistiefeier	- Johann Bayer für + Barbara Mai - Angelika Buchner für + Tante Barbara Mai - Gertraud Bayer für + Eltern - Agnes Sterr mit Kinder für + Ehemann und Vater Gerhard Sterr - Konrad Rieder mit Familie für + Schwager Gerhard Sterr
Freitag, 01. Juli		
08.15Uhr	Eucharistiefeier	- Johann Kolbeck für + Eltern
Samstag, 02. Juli		Mariä Heimsuchung
18.00Uhr	Rosenkranz	
14. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte für die Weltkirche
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	- Albert Loibl für + Ehefrau zum Geburtstag - Manfred und Robert Weinfurter und Angela Pongratz mit Familie für + Mutter und Oma Juliana Weinfurter zum Sterbetag - Manfred und Marie-Luise Bachl für + Angehörige
Sonntag, 03. Juli		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier mit Vater-Unser-Übergabe an die Kinder der 2. Klasse	- Familie Alfons Knott für + Vater zum Sterbetag und für + Mutter - Rosa Ringlstetter mit Kinder für + Ehemann und Vater - Familie Kalischko für + Papa und Opa Franz Kalischko jun. zum Geburtstag

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr . Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche.

Von Freitag, 17.Juni bis Freitag, 24.Juni 2022 ist das Pfarrbüro **geschlossen**. In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Im Wasser der Taufe geboren zum neuen Leben:

Malia Wahl

Julian Ettl

Melina Ettl

Stella Maria Louise Abt



Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Annemarie Halupczok, 80 Jahre



Seniorenkreis Ittling-Amselring

Zu folgenden Veranstaltungen wird in den Sommermonaten herzlich eingeladen:

Mittwoch, 08. Juni im Pfarrheim:

Der „kommode“ Hausbader/probate Kuren: Heilpraktikerwissen vor 100 Jahren, musikalisch umrahmt mit gemeinsamen Liedern.

Mittwoch, 13. Juli im Pfarrheim:

Saisonabschluss- heimatliche Klänge Teil III

Anschließend Sommerpause bis 14. September

Pfingstmontag: Ewige Anbetung

Montag, 06. Juni

Pfingstmontag ist in der Pfarrei Ittling der zweite Termin für die „Ewige Anbetung“. Um 8.30 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt, die Frühmesse entfällt. Es folgt eine stille Anbetungszeit bis zum Beginn des Festtagsgottesdienstes um 10.15 Uhr. Wir bitten unsere Pfarrangehörigen, diese Gebetszeit mitzutragen und sich für die Begegnung mit dem Herrn in der eucharistischen Brotsgestalt Zeit zu nehmen. Von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr wird die Anbetung gestaltet.

Fronleichnamsprozession in Ittling

Donnerstag, 16. Juni

Am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag wird das Fronleichnamsfest begangen. Es hat sich bewährt, dass es an diesem Festtag eine zentrale Eucharistiefeier um **9.00 Uhr im Kindergarten.**



gibt. Daran schließt sich die Prozession mit folgendem Prozessionsweg an: Sie nimmt den Weg über die Gerberstraße und Neubaustraße zum **Feuerwehrrhaus**, dort erreichen wir die erste Station. Sodann ziehen wir die Ittlinger Hauptstraße zum Bahnhof und weiter den Weg an der Bahnlinie entlang bis zum alten Kriegerdenkmal in der Dornierstraße, dort halten wir die zweite Station, die von der KSK Ittling-Amselfing vorbereitet wird. Anschließend erreichen wir über die Dr.-Kumpfmüller-Straße den **Kreisbauhof**. Hier befindet sich die dritte Station. Von dort aus bewegt sich die Prozession wieder zurück zur **Pfarrkirche**, der vierten und letzten Station.

Fronleichnam: Prozessionsfolge

Nach der Messfeier um 9.00 Uhr im Kindergarten wird das Allerheiligste unter dem Traghimmel, angeführt von den Erstkommunionkindern und dem liturgischen Dienst, durch den Gartenzugang hinausgetragen. Die Prozessionsteilnehmer stellen sich nach folgender Prozessionsordnung im Kindergarten Richtung Gerberstraße auf:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Vortragekreuz 2. FFW Amselfing 3. FFW Ittling 4. Tennisclub 5. Bauernhilfsverein 6. Fischereiverein 7. VdK 8. Aitrachschützen 9. RSV Ittling 10. Stockclub 11. KuSK Ittling-Amselfing 12. KLJB Ittling-Amselfing 13. Donaumusikanten 	<ol style="list-style-type: none"> 14. Erstkommunionkinder, angeführt von den Tischmüttern 15. Liturgischer Dienst 16. Das Allerheiligste mit liturgischem Dienst, Kirchenpfleger, Traghimmel, Laternen 17. Vorbeter 18. Kirchenverwaltung 19. Pfarrgemeinderat 20. Politische Mandatsträger (OB, MdL, Stadt- und Gemeinderäte) 21. Herz-Marien-Bruderschaft 22. MMC Ittling 24. KDFB 25. Landfrauen 26. Pfarrangehörige*
---	---

Weitere Hinweise zur Fronleichnamsprozession

Im entsprechenden Bereich des Kindergartens, in dem sich die Prozession formiert, sind Tafeln mit den jeweiligen Nummern der Gruppierungen aufgestellt. Bitte den Anweisungen der Ordner folgen!

Die Teilnehmer an der Fronleichnamsprozession bitten wir, sich möglichst in Dreierreihen über die gesamte Straßenbreite zu verteilen.

Fronleichnam: Bitte um die notwendigen Dienste

Alle, die bislang Dienste für die Fronleichnamsprozession übernommen haben, bitten wir sehr herzlich wieder um ihren geschätzten Einsatz:

- die Träger von Himmel und Laternen;
- die Träger der Lautsprecher;
- die KLJB um die Bereitung des Blumenteppechs (in der Pfarrkirche)
- die Donaumusikanten zur musikalischen Gestaltung der Messfeier und der Prozession;
- die Freiwillige Feuerwehr Ittling im Hinblick auf die Verkehrssicherung;
- die Anwohner um die Beflaggung der Häuser entlang des Prozessionsweges;

Herz-Jesu-Andacht in der Aukirche

Freitag, 24. Juni, 17.00 Uhr

Zum Herz-Jesu-Fest feiern wir eine Andacht in unserer Aukirche draußen. Jesus zeigt uns, welch großes und liebendes Herz Gott für uns hat, das offen steht für uns alle. Wir dürfen diese göttliche Liebe erwidern durch unser inniges Gebet.

Dazu ergeht herzliche Einladung!

Wallfahrten der Marianischen Männerkongregation

Die Sodalen mit ihren Familien sind eingeladen zu drei sommerlichen Wallfahrten:

Sonntag, 19. Juni 2022 zum Dreifaltigkeitsberg

13.30 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

14.00 Marienfeier mit Predigt von H.H. Zentralpräses Msgr. Georg Dunst

Sonntag, 03. Juli 2022 zur Wallfahrtskirche zum Hl. Kreuz in Loh

13.15 Prozession ab Straßkirchen/ Kirche

13.30 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

14.00 Marienfeier mit Predigt von H.H. Zentralpräses Msgr. Georg Dunst

Sonntag, 10. Juli 2022 zur Wallfahrtskirche Haindling

13.30 Prozession ab Geiselhöring

13.30 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

14.00 Marienfeier mit Predigt von H.H. Zentralpräses Msgr. Georg Dunst

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 25. Juni, 18.30 Uhr

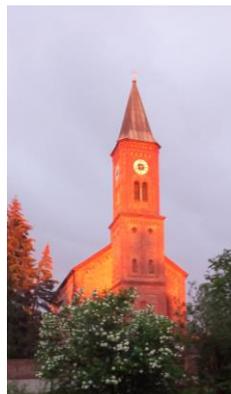
Alle Kommunionkinder sind mit ihren Familien zu einem Dankgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Anschließend wird das Festgewand im Pfarrheim abgegeben.

Patrozinium St. Johannes

Patroziniumsamt

Sonntag, 26. Juni, 10.15 Uhr

Das Fest der Geburt Johannes des Täufer fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Um 10.15 Uhr wollen wir das Patrozinium mit einem Festgottesdienst würdig begehen. Der Kirchenchor unter Leitung von Stefan Seyfried übernimmt die kirchenmusikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes. Es wird die „Missa parochialis in honorem St. Mauritii“ von Wolfgang Menschick zu Gehör gebracht.



Vater-Unser-Übergabe

Sonntag, 3. Juli, 10.15 Uhr

Als ersten bewussten und selbständigen Schritt hinein in eine bewusste Annahme des Glaubens laden wir die Kinder der zweiten Jahrgangsstufe ein, sich das „Vater-Unser“ im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in der Pfarrkirche feierlich überreichen zu lassen.

Einladung zum Ministrantendienst



Unsere Erstkommunionkinder sind nun nach dem großen Festtag herzlich eingeladen, die Verbundenheit mit Jesus durch die tätige Mitfeier der Gottesdienste zu vertiefen. Als dahingehend sehr förderlich erweist sich die Übernahme des Dienstes als Ministrant/ Ministrantin, mit der Möglichkeit, in der Pfarrgemeinde die Gemeinschaft Gleichgesinnter mit schöne Aktivitäten

(z. B. Gruppenstunden, Minitreff, Ministrantenausflüge, Miniwallfahrt nach Rom) zu erleben. Voraussetzung ist freilich eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber der verbindlichen Übernahme von Diensten in der Liturgie, die auch von der Familie mitgetragen werden sollte.

Alle Kommunionkinder erhalten demnächst ein entsprechendes **Infoblatt**. Diesem ist ein **Anmeldeabschnitt** beigelegt, mit dem sie ihr Interesse am Ministrantendienst bekunden können. Am **Dienstag, 21. Juni**, findet um **15.30 Uhr** ein Treffen in der Pfarrkirche statt, bei dem Näheres besprochen wird. Über viele Neuzugänge würden wir uns sehr freuen.

Erfolgreiche Osterkerzenaktion der Ministranten

An Ostern verkauften unsere Ministrantinnen und Ministranten liebevoll gebastelte Osterkerzen, die regen Zuspruch fanden. Bei der Aktion kam ein Erlös von 907,90 € zusammen. Unsere Ministranten haben sich dazu entschlossen, von diesem Betrag 500,00 € an aus der Ukraine geflüchtete Familien zu spenden, der restliche Betrag wurde der Ministrantenkasse für weitere Aktivitäten zugeführt. Vielen Dank allen Ministrantinnen und Ministranten, die gebastelt haben sowie auch den Kunden aus unserer Pfarrei.

WC-Anlage bei der Pfarrkirche

Gerne stellen wir für die Gottesdienstbesucher die Toilette beim Leichenhaus nächst der Pfarrkirche zur Verfügung. In jüngster Zeit wurde mehrfach der Wunsch an uns herangetragen, die Anlage jederzeit zugänglich zu halten. So naheliegend, wünschenswert und verständlich diese Anregung auch erscheinen mag: Wir können ihr leider nicht entsprechen, da die WC-Anlage dann ja auch während der Woche mehrmals gereinigt und in Ordnung gehalten werden müsste - es sei denn, jemand erklärte sich bereit, diesen Dienst auf ehrenamtlicher Basis zu verrichten.

Wir dürfen uns auf ein schönes Fest freuen:

JOHANNIFEUER

17.06.2022 18:30

am Bolzplatz Ittling



Karmeliten
Brauerei

Nothart
METZGEREI

Artmeier
seit 1959
Bäckerei • Konditorei • Café

Kick

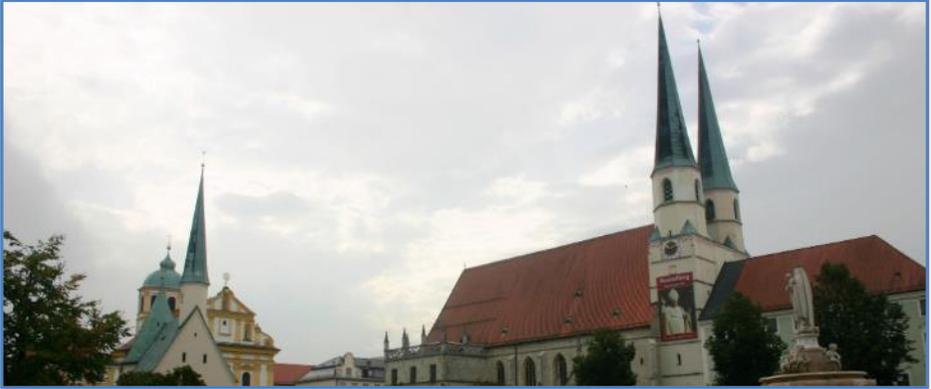
Auf Euer Kommen freut sich die

KLJB Ittling - Amselfing



Pfarrwallfahrt nach Altötting

Dienstag, 21. Juni



Altötting ist der große Wallfahrtsort in Bayern. Sehr viele Wallfahrten führen zur Gnadenkapelle mit dem Bild der „Schwarzen Madonna“. Im Umgang dieses beeindruckenden Sakralbaus künden unzählige Votivtafeln von Gebetserhörungen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Die **Abfahrt des Busses** ist um 12.30 Uhr am **Pfarrheim Ittling**.

Während der Hinfahrt wird der Rosenkranz vorgebetet.

Um ca. 14.00 Uhr erreichen wir Altötting. Es besteht die Gelegenheit, das Gnadenbild (zurzeit in der Stiftskirche) zu einem stillen Gebet aufzusuchen. Um 15.00 Uhr wird die Pilgermesse in der Klosterkirche St. Magdalena gefeiert. Anschließend können die Teilnehmer am Kapellplatz Devotionalien erwerben, Kaffee trinken oder Eis essen und vor allem die vielen schönen und eindrucksvollen Sakralbauten und Sehenswürdigkeiten besuchen: die *Stiftskirche mit Kreuzgang und Tillygruft*, die *Anbetungskapelle*, den *Kongregationssaal*, das *Jerusalem Panorama* nahe der Stadtgalerie, das *Wallfahrtsmuseum* mit der *Schatzkammer*, die *Dioramenschau* im Altöttinger Marienwerk, den *Kreuzweg*, den *Marienbrunnen*, das *Tillydenkmal*, die *Klosterkirche St. Konrad* und schließlich die *Basilika St. Anna*. Der Tag kann ausklingen mit einer gemütlichen Brotzeit in einem der vielen gemütlichen Lokale und Biergärten in Altötting, für die Einkehr trägt jeder selbst Sorge.

Die Rückfahrt erfolgt um 18.30 Uhr, so dass wir gegen 19.45 Uhr wieder daheim sein werden.

Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln. Während der Busfahrt müssen die Masken getragen werden, bitte diese mitführen.

Anmeldung: Bis spätestens Freitag, 17. Juni im Pfarrbüro.

Der **Fahrpreis** beträgt 10,00 € und wird im Bus eingesammelt.

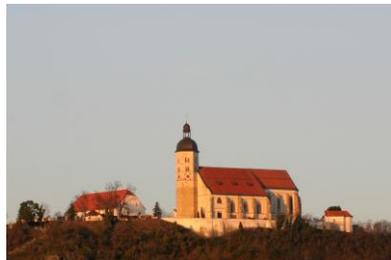
Bogenbergwallfahrt

Zum ersten Mal nach zwei Jahren pandemiebedingter „kleiner Version“ der Wallfahrt war heuer wieder eine stattliche Anzahl von Pilgern zu Fuß und mit dem Bus wieder unterwegs zum Bogenberg, dem Hl. Berg Niederbayerns. Vorbeter und Kirchenrat Theo Huber gestaltete den Pilgerweg zusammen mit einem Team. Den Wallfahrtsgottesdienst hielt Pfarr Stefan Altschäffel, der über den reichen nachösterlichen Fischfang im Johannes-evangelium predigte. Er ging auf die „Nächte“ im menschlichen Leben ein, die durchgestanden werden können, weil am Morgen der Auferstandene am Ufer des Lebens stehe und uns zum Ostermahl erwarte. Gemeindereferentin Barbara Iberer hatte Fürbitten zu den Marienfeiertagen im Kirchenjahr vorbereitet, zu dem Kinder Symbol zum Altar brachten. Den Abschluss bildete die Einkehr im Gasthaus zur „schönen Aussicht“. Ein herzlicher Dank gilt allen, die die Wallfahrt mitgetragen und begleitet haben, insbesondere dem Löschzug Ittling und der FFW Amselfing für die Verkehrssicherung. StA



Seniorenkreis Ittling/ Amselfing im Mai: Nachmittag auf dem Bogenberg

Um die 30 Seniorinnen freuten sich auf ein Zusammenkommen. Diesmal fuhren wir in Fahrgemeinschaften auf „unseren Bogenberg“ den Heiligen Berg Niederbayerns. Im Kreismuseum wurden wir im Rahmen einer Führung zur Geschichte der Grafen von Bogen und der bayerischen Rauten informiert. Die Sonderausstellung „Viecher“ zeigte den Umgang von Mensch und Tier im Wandel der Zeit. Die Ausstellung „Wallfahrten“ konnte, wegen der Barrieren, leider nur ein Teil der Besucher genießen. Aber die Führung in der Wallfahrtskirche und die anschließende Andacht war allen zugänglich und wurde dankbar angenommen. Die Entstehung der Wallfahrtskirche und die Holzkirchener Kerzenwallfahrt haben immer noch eine große Faszination auf die Menschen. Und gerne fährt man zwischendurch mal zur Gottesmutter auf den Bogenberg.



Im Biergarten zur schönen Aussicht konnte man die schöne Aussicht genießen und so manchen gemütlichen „Ratsch“ pflegen. Wie man hören konnte war es längst wieder einmal Zeit zum gesellschaftlichen Austausch. BE

Flurgottesdienst an der Aukirche an Christi Himmelfahrt



Erstmals wieder in ganz großer Gemeinschaft durften wir am Fest Christi Himmelfahrt unseren Flurumgang zur Aukirche halten, wo der Festgottesdienst stattfand. Pfarrer Stefan Altschäffel predigte über das Geheimnis der „Himmelfahrt Christi“, die ein Bild des Evangelisten Lukas sei für etwas schier Unvorstellbares: Die menschliche Natur wird durch den auferstandenen Christus mit Gott vereinigt. Das sollte uns Mut machen, der Erde treu zu bleiben, aber unsere Heimat im

Himmel zu wissen. Ein herzliches Vergelt` s Gott gilt Kirchenrat Theodor Huber für die Gestaltung des Prozessionsweges als Vorbeter, PGR Sprecherin Ursula Meier zusammen mit Maria Knott und Elfriede Weber für die Bereitung des Altars, Aukirchenmesnerin Hildegard Braun mit Sohn Ludwig, Kirchenmusiker Stefan Seyfried sowie dem gesamten liturgischen Dienst für das Gelingen des schönen Gottesdienstes unter dem weiß-blauen Himmelszelt. StA

Jesus gibt zu verstehen „Bei mir bist du groß“



31 Kinder aus der Pfarrei St. Johannes Ittling nahmen die Einladung Jesu an - mit ihm gemeinsam Mahl zu feiern!

Die Erstkommunion ist ein wichtiges Fest für die Kinder, für die Pfarrgemeinde und für die Familien. Der erste Empfang des Leibes Christi (Hostie) wurde in der Familie und der Pfarrgemeinde gut vorbereitet und erhielt einen feierlichen Rahmen. Lange Vorbereitet und Begleitet von Tischmüttern und der Gemeindereferentin Barbara Iberer, kam der

lang ersehnte Tag. Am Sonntag dem 22. Mai 2022 war es dann endlich so weit, die Kinder konnten es kaum erwarten, endlich den Leib Christi zu empfangen. Insgesamt 29 Kinder, in 2 Gottesdiensten aufgeteilt, wurde der Segen zuteil, dieses Hohe Fest begehen zu dürfen. Pfarrer Stefan Altschäffel begrüßte die Mädchen und Buben auf das herzlichste in der Pfarrkirche St. Johannes in Ittling. Die Worte und das Bildmotiv greifen dabei die bekannte Begegnung des Zoll-



pächters Zachäus mit Jesus in Jericho auf. Mit dem Taufgedächtnis bekannten die Kinder die Bereitschaft zum Empfang dieses Heiligen Sakramentes. Im Kyrie baten die Gläubigen um das Erbarmen Gottes. Die Lesung war aus der Offenbarung des Johannes. Im heiligen Evangelium nach Lukas wurde erzählt wie Jesus nach Jericho kam. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus, er war der oberste Zollpächter und reich. Er wollte Jesus sehen, doch er war klein von Gestalt und stieg deshalb auf einen Maulbeerfeigenbaum. Als Jesus Zachäus dort oben sah, bat er ihn herunter zu steigen, denn er wolle heute in seinem Haus bleiben. Doch Zachäus war ein Sünder. Zachäus versprach sein Vermögen ab sofort zu teilen und es den Armen zu geben. Bei mir bist du groß, so könnte man das Treffen zwischen Jesus und Zachäus deuten. In der Predigt, es war mehr ein Predigtgespräch mit den Kindern von Pfarrer Stefan Altschäffel, wurde die Begegnung zwischen

Jesus und Zachäus anschaulich betrachtet. Miteinander bedenken und austauschen, miteinander Mahl halten, sich an Regeln halten, mitfühlen und dazugehören. Dies ist der Grundgedanke der hinter dem Motto „Bei mir bist du groß“ steckt. Auch manche Menschen fühlen sich manchmal klein und verloren, gehören nicht dazu, werden ausgeschlossen aus der Klicke in der Schulgemeinschaft im Freundeskreis? Bei Jesus und im Glauben sind wir immer willkommen, gehören dazu! Bei Gott seid ihr alle groß. Dieses Gefühl konnten nun alle Gläubigen, vor allem die Erstkommunionkinder nachspüren. Pfarrer Stefan Altschäffel verdeutlichte: Gott sieht dich und trägt dich wo immer du auch bist. In dieser Gemeinschaft sind nun die Kommunionkinder mit aufgenommen, vor allem dann spürbar bei jedem Empfang des Leibes Christi in Form einer Hostie. In den Fürbitten wurde dieser Feier gedacht und der Gnade gedankt, dass uns dies hier und heute möglich ist. Vielen Kindern bleibt diese Erfahrung verborgen, durch Krieg und anders Leid. Aber auch durch Voreingenommenheit mancher Erziehungsberechtigter. Leider haben manche Kleriker an dieser Situation Schuld auf sich geladen und sollten wie Zachäus auf einen Baum steigen um wieder groß zu sein.

Endlich war der Zeitpunkt gekommen und die Mädchen und Buben durften mit Jesus Mahl feiern. Als



äußeres Zeichen empfangen sie zum ersten Mal den Leib Christi in Form einer Hostie. Man möge sich diesen erhebenden Moment vorstellen indem man sich die eigene Erstkommunion in Erinnerung ruft. In diesem erhebenden Moment bist du groß. Gott und die Gesellschaft bewahre diesen Moment für jeden Menschen.

Der musikalische Teil, wurde unter Leitung von Gemeindereferentin Barbara Iberer, vom Jugendchor umrahmt. Im Segen gab Pfarrer Stefan Altschäffel allen Gläubigen Kraft und



Gottes Fürsprache für die kommenden Herausforderungen mit auf dem Weg. Die Andacht am späten Nachmittag, rundete den wunderschönen Tag dieses großen Sakramentes, mit der Weihe der Andachtsgegenstände für alle zufriedenstellend ab. Höhen und Tiefen werden die Kinder und alle Gläubigen begleiten und fordern. Doch im Kern wird dieses weitere Sakrament der Kommunion eine Strahlkraft haben. Diesen Kern gilt es immer wieder hervorzuholen im gemeinsamen Leben unter uns Menschen. Wo Glaube verschwindet entsteht Raum, Raum für manch schlechte Eigenschaften eines jeden Menschen.

Aber wer glaubt ist nicht allein, vor allem ist er nie klein!

Text: Theodor Huber Fozos: Karin Winter, Stefan Altschäffel

Kindergarten St. Johannes

Wechsel in der Kindergartenleitung



In der Leitung unseres Kindergartens St. Johannes gab es einen Wechsel. Frau **Eva Baumeister** hat die stellvertretende Kindergartenleitung nach vielen Jahrzehnten Tätigkeit in der Kindergartenleitung abgelegt und konzentriert sich ganz auf ihre Aufgaben als Erzieherin und Leitung der Zwergengruppe. Unserer Kindergartenleiterin **Alexandra Kräh** steht nunmehr die Erzieherin und Leiterin der Schmetterlingsgruppe, **Corinna Janek**, zur Seite und unterstützt sie in den verantwortungsvollen Aufgaben der Gesamtleitung des Kin-

dergartens. Die Kirchenstiftung als Träger sagt Frau Baumeister ein herzliches Vergelt's Gott für ihren langjährigen treuen Einsatz und wünscht Frau Janek alles Gute und Gottes reichsten Segen für ihren neuen Aufgabenbereich. *StA*

Maiandacht und Familienfeier im Kindergarten St. Johannes

Endlich nach zweijähriger Pause, konnte wieder gefeiert werden, das Motto hieß: „Auf der kunterbunten Blumenwiese.“ Bei schönstem Sonnenschein begann das Fest mit der Maiandacht „Maria, kostbare Blume im Garten Gottes“. Die Kindergartenkinder beteiligten sich aktiv mit Gesang und Gebet an der von Pfarrer Altschäffel gestalteten Maiandacht. Der



Der Marienaltar wurde von den Kindern mit einer Vielzahl an Blumen geschmückt. Im Anschluss begrüßten die Kindergartenleitung, Alexandra Kräh und die Elternbeiratsvorsitzende, Johanna Christ-Ponath die zahlreich erschienenen Eltern und Großeltern der Kinder und Pfarrer Stefan Altschäffel. Zudem galt besonderer Dank für das Engagement dem Elternbeirat, den Helfern und der Kirchenpflegerin Gabriele Igney. Währenddessen schlüpfen die Kinder in ihre Wunschrolle und zeigten den Besuchern das vom Personal erdachte Spiellied „Onkel Hubert hat 'nen Garten, der ist spitze der ist schön. Darauf folgte das Bewegungslied „Guck mal diese Biene da“. Kindgerecht wurde die Bedeutung der Bienen für die Natur darin wiedergegeben. Überrascht wurden die Eltern von ihren Kindern mit einer bemalten Gießkanne. Nach der Aufführung beschäftigten sich die Kinder an den Spielständen, die das Kindergarten-Team ideenreich organisierte. Es konnten ein Marienbild, ein Anhänger und Blumen aus Playmais gestaltet werden, beim Bienen-Nektar-Wettbewerb erhielt der Sieger ein Bienenarmband und im Sand kamen nach ausdauerndem Graben, Edelsteine zum Vorschein. Währenddessen sorgten der Elternbeirat und etliche Helfer für das leibliche Wohl. Der Erlös des Festes kommt in gewohnter Weise den Kindern zu Gute.

Text und Fotos: Alexandra Kräh

Was es noch zu sagen gibt

Hoffnung = Leben

Hoffnung leben

Vor kurzem habe ich im Schaukasten einer Pfarrei untenstehendes Plakat gefunden. Ein bisschen geschluckt habe ich schon und mich gefragt:

Wie kann man in dieser Zeit so einen Spruch auf die Passanten „loslassen“? Das sind ja nicht alle brave Kirchgänger, die mit der Osterbotschaft so vertraut sind wie wir. W i r wissen das doch, was da steht- haben es brav von klein auf gelernt.

Aber: Bringt uns hier unser Wissen allein wirklich weiter?

Ist da nicht die Rede von: „Hören, Humor und gar Hoffnung?“ Eigentlich haben Humor und Hoffnung gar nichts mit Wissen zu tun, sondern mit purer Lebens-



freude und Gefühl. Leben passiert eben n i c h t im Kopf sondern im Tun. Freilich können wir die Zeiten und das Dunkle, das in der Welt ist (übrigens nicht nur heutzutage) nicht einfach auflösen und wegzaubern. Den Karfreitag gab es schon immer und wird es auch immer geben, so lange es Menschen gibt. Aber wir müssen ihn nicht zum höchsten Feiertag in u n s e r e m Leben machen. „Mit einem Löffel Honig fängst Du mehr Fliegen, als mit einem Fass Essig“ heißt es in einem alten Sprichwort und: „Wenn dir jemand Zitronen schenkt, mach Limonade draus!“
Leben wir!!!

Mit Allem, was wir haben – mit

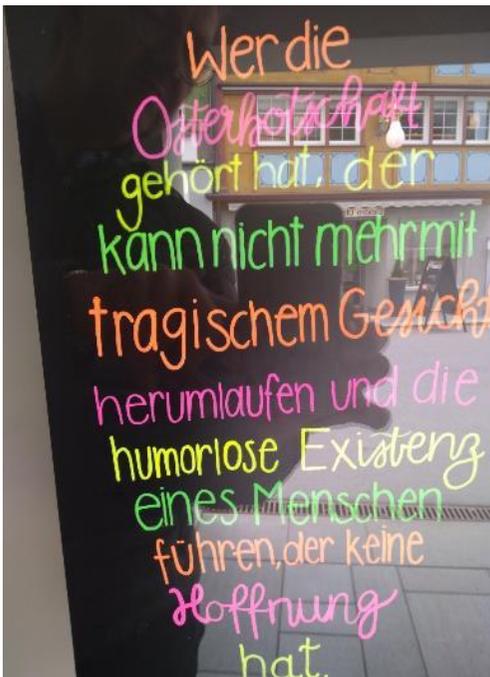
allen Sinnen – und allen „Bedenkenträgern“ und „Miesmachern“ zum Trotz!!!

Und freuen wir uns dran – an diesem, dem uns geschenkten Leben!

Wir haben in unserem Herrn das beste Vorbild.

Keine Dunkelheit der Welt konnte ihn aufhalten!!!

Herzlichst Ihr/Euer Willi Poiger



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der KuSK Ittling-Amselfing



Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der KuSK Ittling-Amselfing wurde die gesamte Vorstandschaft im Amt bestätigt. Die Wahlleitung haben Stadträtin Gertrud Gruber und Herr Johann Werdin übernommen.

Vorstandschaft:

1. Vorstand Klaus Neundlinger, 2. Vorständin Ingrid Ritt, 1. Schriftführer Gerd Hippe, 2. Schriftführerin Renate Schütz, 1. Kassier Robert Mühlbauer, 2. Kassier Matthias Schütz, 1. Fahnenjunker Hans Baumgartner, 1. Kanonier Joachim Voigt / Peter Kaun, Reservistenbetreuer Joachim Voigt, Vergnügungswart Helmut Meindl, Kassenprüfer Karl Hausladen/Rupert Braun
Beisitzer: Robert Aiwanger, Josef Mühlbauer, Ernst Beirau

Für ihre Treue im Verein wurden folgende Kameraden geehrt:

50 Jahre: Johann Kohlbeck, Frieder Voigt, Joachim Voigt

40 Jahre: Manfred Artmeier, Hans Baumeister, Albert Brandl, Hugo Hoffmann, Waldemar Kamchen, Johann Mühlbauer, Reinhard Pöschl

25 Jahre: Johann Brückl, Hermann Daiminger, Alois Heigl, Hans Ritt, Richard Schmidt

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand eine gemeinsame Maianacht statt.

Ein großer Dank gilt Herrn Pfarrer Stefan Altschäffel sowie Herrn Studiendirektor i. R. BGR Josef Hiebl für die freundliche Unterstützung!



Krieger – und Soldatenkameradschaft

Ittling – Amselfing e.V. gegr. 1898

Einladung

zum traditionellen Grillfest
der *KuSK Ittling – Amselfing*

Freitag, 01. 07. 2022 im Vereinslokal Nothaft

Beginn: 18.00 Uhr

Alle Mitglieder, Vereine und die gesamte Bevölkerung
sind herzlich willkommen.



Mit kameradschaftlichen Grüßen

In Treue fest

Klaus Neundlinger

1. Vorstand



Wo es finster
bestellt ist
in uns selbst,
in der Kirche
und in dieser
Welt, sehnen wir
uns nach
dem Licht.
Wo alles
verhärtet ist in
Hass und Kälte,
sehnen wir uns
nach Liebe
und Wärme.
Wir brauchen
Gottes Geist
in uns selbst,
in der Kirche,
in der Welt.
Wir brauchen
Pfingsten.

Geist der Liebe

Komm, heiliger Geist,
schenke uns die Gabe deiner Liebe!

Liebe, die sanft und zärtlich ist,
Liebe, die geduldig und treu ist,
Liebe, die großzügig und gütig ist.

Liebe, die gibt und nicht rechnet,
Liebe, die ermutigt und nicht bevormundet,
Liebe, die schützt und nicht zerstört

Liebe, die nicht bedrängen will,
Liebe, die nicht fesseln will,
Liebe, die nicht herrschen will.

Liebe voll Zuversicht und Freude.
Liebe voll Humor und Phantasie.
Liebe voll Leben und Kraft.

Komm, heiliger Geist,
entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

Gisela Baltés, www.impulstexte.de,
in: www.pfarrbriefservice.de



dem
glaub'
ich
gern!

Was OST und WEST
verbinden kann.

Bitte an eine großzügige Spende für Renovabis
bei der Pfingstkollekte am 4./ 5. Juni denken!

KDFB Zweigverein Ittling

Programm Juni 2022



Am **Donnerstag, den 16. Juni ist Fronleichnam**, wir beteiligen uns daran an der Prozession und Gottesdienst mit KDFB Schal in Kleidung oben hell, Unterteil dunkel.

Nähere Infos siehe im Lokalteil Tageszeitung oder Pfarrbrief!

Tagesausflug am Samstag, den 16. Juli 2022

Programmablauf: (Bus Frey Reisen)

8.00 Uhr Abfahrt bei der Raiffeisenbank Ittling

9.45 Uhr Führung und Besichtigung der Klosterkirche Asbach
mit Andacht von Pfarrer Fleischer
(Hauptstr. 52, 94094 Rotthalmünster)

11.15 Uhr Möglichkeit zum Kauf von Handgefertigten Nudeln bei
Nudelmanufaktur NudelSterl in
Kleingruppen (-6-8 Personen)(Schwaimerstr. 5, Karpfham)

11.45Uhr Einkehr zum Mittagessen im Gasthof zum Pfandl
in Karpfham (Schwaimerstr. 9, 94086 Bad Griesbach)

14.30 Uhr Besichtigung und Führung der Hortensien Gärtnerei
bestaunen wir das Hortensien Paradies,
200 Hortensiensorten in vielen Farben,
in Hartkirchen mit Kaffee und Kuchen.
(Reisteringerstr. 28, 94060 Pocking- Hartkirchen)

16.30 Uhr Rückfahrt nach Ittling

Anmeldung ab sofort bei Frau Plank: 09421/923498

Fahrtpreis: KDFB Mitglieder 25€ und Nichtmitglieder 30€

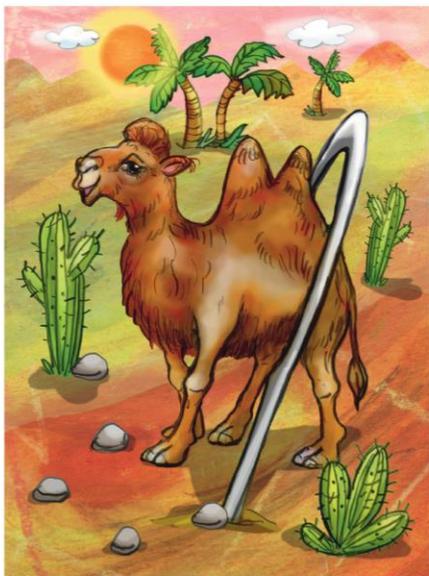
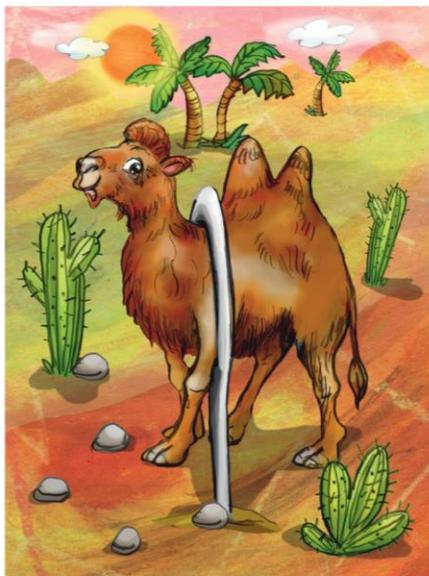
Führung in Asbach übernimmt der KDFB Zweigverein für die Mitglieder!

Die Vorstandschaft : Margit Plank/ Vorsitzende Tel. 09421/923498 ,
Gabriele Dotzler, stellvertr. Vorsitzende und Ursula Häring, Schatzmeisterin
Beisitzerinnen:
Schinharl Ingrid, Rothammer Marianne, Gigler Emmy, Preckwinkl Barbara, Zitzl Claudia

Zum Nachdenken:

Gleichnisse

Stefanie Kolb



„Eher geht ein Kamel durch ein Nadel-
 öhr, als dass ein Reicher in das Reich
 Gottes gelangt.“ Das sagt Jesus in einem
 Gleichnis. Die Bedeutung liegt auf der
 Hand: Das, was ihr auf dem rechten Bild
 seht, ist ja gar nicht möglich. Ein Kamel
 passt nun einmal nicht durch die kleine
 Öffnung am Anfang einer Nadel, durch
 die man mit großem Geschick den
 Faden zum Nähen einfädeln muss.
 Bedeutet das wirklich, dass Reiche nicht
 in das Himmelreich kommen können?
 Das fragten die Jünger Jesus auch, als er
 ihnen diese Worte gesagt hatte. Sie
 waren geradezu bestürzt und erschro-
 cken. Sollte niemand in das Reich Gottes

kommen können? Darauf heißt es in der
 Bibel: „Jesus sah sie an und sagte: Für
 Menschen ist das unmöglich, aber nicht
 für Gott; denn für Gott ist alles möglich.“
 Gott kann in seiner Liebe jeden retten,
 egal ob reich oder arm. Doch Jesus
 warnt uns davor, dass uns Reichtum,
 Geld und Besitz zu wichtig werden. Und
 er möchte, dass diejenigen, die viel
 haben, denen abgeben, die gar nichts
 haben. Das können auch Kinder schon
 mit ihren kleinen Möglichkeiten.
 Und ihr könnt bestimmt auch die vier
 kleinen zusätzlichen Fehler in dem linken
 Bild finden. Viel Spaß beim Suchen!

Zum Rätseln:

Deike



Lösung: EI, DECKE, BLUME, SCHNECKE, SONNE, MAIKÄFER, SCHMETTERLING, FROSCH. Der Frosch fehlt auf dem Bild.

Deike

Welches Ereignis feiert Irmi im Juni? Die linke Zahl verrät dir die Position des Buchstabens im gesuchten Wort, die rechte Zahl, an welcher Stelle du ihn in das Gitter eintragen musst.

1 3	4 16	3 8	1 7	5 14												
	3 6		5 11	6 12												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1 1	4 10	3 9	2 2	4 4	2 13	7 15										

Lösung: Sommersonnenwende = Mond, Torte, Frosch, Blumen, Schmetterling, Sonne, Hund, Katze, Vogel, Baum, Zwillinge.

© Beckmann/DBE

Zum Schmunzeln:



Ein Student, der im Examen durchgefallen war, simst an seinen Bruder: „Nicht bestanden. Bereite Vater vor.“ Der Bruder antwortet: „Vater vorbereitet. Bereite dich vor.“

Passantenumfrage in einer deutschen Fußgängerzone: „Mein Herr“, fragt der Reporter einen vorbeigehenden Mann, „was denken Sie, ist das größere Problem in unserer Gesellschaft: mangelndes Wissen oder Desinteresse?“ Antwortet der Passant: „Weiß ich nicht. Ist mir auch egal ...“

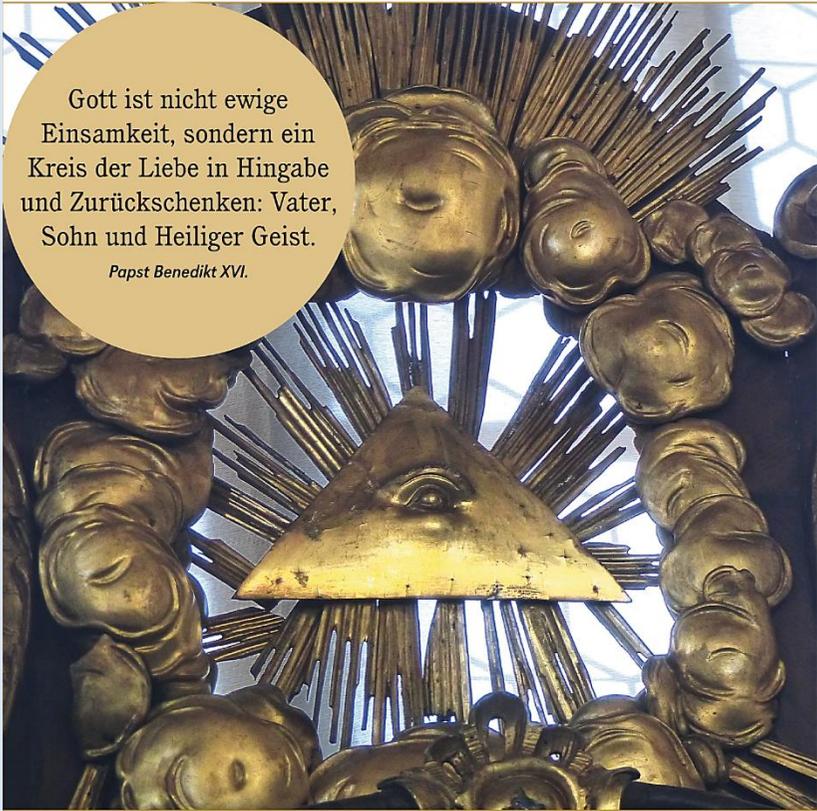


TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Gott ist nicht ewige
Einsamkeit, sondern ein
Kreis der Liebe in Hingabe
und Zurückschenken: Vater,
Sohn und Heiliger Geist.

Papst Benedikt XVI.



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief,
der bis zum 10. April 2022 reicht, ist am Donnerstag, 17. Februar 2022.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

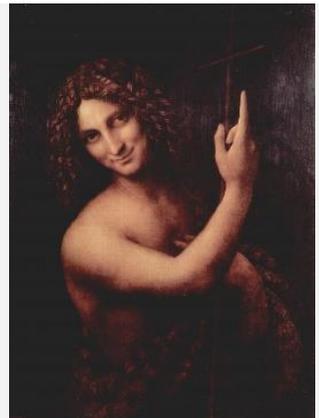
E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de